

Programmübersicht

Programme	Beladung [Gewicht der trocknenen Wäsche]	Wäscheart	Extras	Mangelfeucht	Bügeltrocknen	Bügeltrocknen plus	Schranktrocknen	Schranktrocknen plus	Extratrocknen	HygieneDry
ECO	9 kg	Normal nasse Baumwollwäsche, wie für Baumwollwolle Schranktrocknen.								
Baumwolle	9 kg	T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche, Arbeitskleidung, Jacken, Decken, Schürzen, Kittel, Frottierhandtücher, Frottierbadetücher, Frottierbademäntel, Biber-/Frottierbettwäsche								
Pflegeleicht	4 kg	T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche können einlaufen: nicht Extratrocknen trocknen								
Feinwäsche	2,5 kg	Berufskleidung, Kittel, Pullover, Kleider, Hosen, Tischwäsche, Strümpfe								
Bettwäsche	4 kg	Oberhemden, Blusen, Dessous, Textilien mit Applikationen								
Automatic	5 kg	Bettwäsche								
Finish Wolle	2 kg	Beladungsmix aus Baumwolle und Pflegeleichtem								
Finish Seide	1 kg	Pullover, Strickjacken, Socken, Strümpfe								
Express	4 kg	Blusen, Hemden								
Oberhemden	2 kg	Unempfindliche Textilien (wie für Baumwollwolle)								
Jeans	3 kg	Hemden, Hemdblusen								
Finish Dampf	1 kg	Jacken, Hosen, Hemden und Röcke aus Jeansstoff								
Sportwäsche	3 kg	Baumwollhosen, Anoraks, Hemden								
Korbprogramm	3,5 kg Korb- beladung	Sport- und Fitnessbekleidung								
Outdoor	2,5 kg	Trocknenkorb verwenden für: Taschen, Schuhe, Tedyds, Mützen, Schals, Handschuhe, paillettenbesetzte Tops								
Imprägnieren	2,5 kg	Outdoor-Bekleidung								
Lüften warm	9 kg	Mikrofaser-, Ski- und Outdoor-Bekleidung, feine dichte Baumwolle (Popelin), Tischdecken								
Lüften kalt	9 kg	Brandgefährde: keine paraffinhaltigen Imprägniermittel verwenden								
Kopfkissen/Kopfkissen groß	-	dicke und mehrlagige Jacken, Kissen, Schlafsäcke, Decken								
Baumwolle Hygiene	4 kg	alle Textilien								
Vorbügeln	1 kg	2 kleine 40 x 80 cm oder 1 großes 80 x 80 cm Kopfkissen								

X = ja, - = nein

= PowerFresh, = DryFresh

= DryCare 40, = Schönen plus, = Aufrischen

Extras sind nicht kombinierbar.

PROGRAMMÜBERSICHT

Reinigung und Pflege

Flusenfilter

Sichtbare Flusen entfernen
Reinigen Sie die 2 Flusenfilter im Einfüllbereich nach jedem Programmende.

Entnehmen Sie den Duftflakon.

Um zu vermeiden, dass Mikroplastik im Abwassersystem verbreitet wird, sollten Flusen nicht in den Abfluss gelangen. Von den Flusenfiltern gesammelte Flusen mit dem Hausmüll entsorgen.

Ziehen Sie den oberen Flusenfilter nach vorne heraus.

Streifen oder saugen Sie die Flusen ab.

Streifen oder saugen Sie die Flusen ab.

Schieben Sie den oberen Flusenfilter bis zum deutlichen Rasten hinein.

Schließen Sie die Tür.

Flusenfilter und Luftführungsbereich gründlich reinigen

Reinigen Sie gründlich, wenn sich die Trocknungszeit verlängert hat oder die Siebflächen der Flusenfilter sichtbar verklebt/verstopft sind.

Ziehen Sie den oberen Flusenfilter nach vorne heraus.

Drehen Sie am unteren Flusenfilter den gelben Knebel in Pfeilrichtung (bis zum deutlichen Rasten).

Ziehen Sie den Flusenfilter (am Knebel gefasst) nach vorne heraus.

Saugen Sie die sichtbaren Flusen aus dem oberen Lüftungsbereich ab.

Spülen Sie die Siebflächen mit fließendem warmen Wasser durch.

Schütteln Sie die Flusenfilter gründlich aus und trocknen Sie diese vorsichtig ab.

Flusenfilter dürfen beim Einsetzen nicht nass sein.

Setzen Sie alle Flusenfilter ein und schließen Sie die Tür.

Sockelfilter

Reinigen Sie den Sockelfilter immer dann, wenn sich die Programmlaufzeit verlängert hat. Und wenn zusätzlich der Hinweis leuchtet: Flusen- und Sockelfilter reinigen. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung, leuchtet.

Meldung löschen: OK bestätigen

Um zu vermeiden, dass Mikroplastik im Abwassersystem verbreitet wird, sollten Flusen nicht in den Abfluss gelangen. Das Reinigungswasser sollten Sie auffangen und durch einen Filter (z. B. Kaffeefilter) ausgießen. Den Filter mit dem Hausmüll entsorgen.

Öffnen Sie die Klappe.

Ziehen Sie den Sockelfilter am Griff heraus.

Ziehen Sie den Griff aus dem Sockelfilter heraus.

Ziehen Sie den Griff aus dem Sockelfilter heraus.

Ziehen Sie den Griff aus dem Sockelfilter heraus.

Waschen Sie den Sockelfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.

Drücken Sie den Sockelfilter zwischen durch immer wieder behutsam aus.

Waschen Sie den Sockelfilter so lange aus, bis keine Rückstände mehr sichtbar sind.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
000	Der PIN-Code ist aktiviert. ■ Wenn Sie trocknen möchten, müssen Sie den Pin-Code eingeben. Siehe Gebrauchsanweisung, Kapitel "Einstellungen", Abschnitt "Pin-Code".
Entleeren Sie den Behälter oder prüfen Sie den Ablauf. + Programmabbruch	Der Kondenswasserbehälter ist voll oder der Ablaufschlauch ist geknickt. ■ Um den Fehler auszuschalten, öffnen und schließen Sie bei eingeschaltetem Trockner die Tür. Oder schalten Sie den Trockner aus und ein. ■ Entleeren Sie das Kondenswasser. ■ Prüfen Sie den Ablaufschlauch.
Flusen- und Sockelfilter reinigen. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung. + Programmabbruch	Eine Verschmutzung durch Flusen liegt vor. ■ Um den Hinweis auszuschalten, bestätigen Sie OK. ■ Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege" in der Gebrauchsanweisung. ■ Reinigen Sie den Flusenfilter. ■ Reinigen Sie den Sockelfilter.
Reinigen Sie den Flusenfilter. Überprüfen Sie die Luftführung. + Programmabbruch	Eine starke Beeinträchtigung durch Flusen liegt vor. ■ Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege" in der Gebrauchsanweisung. ■ Um den Hinweis auszuschalten, drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung . ■ Reinigen Sie den Flusenfilter. ■ Reinigen Sie den Sockelfilter. ■ Reinigen Sie den Luftführungsbereich. ■ Reinigen Sie den Wärmetauscher.
Kondensatbehälter mit Wasser befüllen	Der Kondenswasserbehälter ist leer. Bei Nutzung unterschiedlicher Programmwendungen wird Wasser aus dem Kondenswasserbehälter entnommen und wiederverwendet. ■ Um den Hinweis auszuschalten, bestätigen Sie OK. ■ Füllen Sie den Kondenswasserbehälter mindestens bis zur —min— Marke.
Ende/Abkühlen	Die Wäsche wird am Programmende noch abgekühlt. ■ Sie können die Wäsche entnehmen und ausbreiten oder weiter abkühlen lassen.

REINIGUNG UND PFLEGE

Problem	Ursache und Behebung
Im Display steht eine Fremdsprache	Unter „Einstellungen, Sprache“ wurde eine andere Sprache gewählt. ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnsymbol hilft Ihnen als Leitfaden.
Das Display bleibt dunkel und die Sensortaste leuchtet oder pulsiert nicht	Der Trockner hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist. Der Trockner hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. ■ Schalten Sie den Trockner ein.
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben. ■ Trocknen Sie mit <i>Lüften warm</i> nach. ■ Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen	Textilien aus Synthetik können sich im Trockner statisch aufladen. ■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Beim Trocknen fallen Flusen an	Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering. Flusen werden durch Flusen- und Sockelfilter aufgefangen. ■ Siehe Gebrauchsanweisung Kapitel „Reinigung und Pflege“.
Es sind Betriebsgeräusche (Sirren/Brummen) zu hören	Das ist keine Störung. Der Kompressor (Wärmepumpe) ist in Betrieb. Oder Sie haben eine Programmmanwendung gewählt, bei der Kondenswasser in die Trommel gesprüht wird. ■ Sie müssen nichts tun.

Miele

Kurzgebrauchsanweisung

Wärmepumpentrockner



WAS TUN, WENN ...

Diese Kurzgebrauchsanweisung ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung! Es ist notwendig, sich mit der Handhabung des Trockners vertraut zu machen. Bitte lesen Sie deshalb die Gebrauchsanweisung und beachten Sie das Kapitel Sicherheitshinweise und Warnungen.

de-DE

M.-Nr. 12 778 550 / 00